

Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften an der Freien Universität Berlin
Otto – Suhr – Institut für Politikwissenschaft

Entwicklungspartnerschaften – Rahmenbedingungen und Herausforderungen für die Entwicklungszusammenarbeit

am besonderen Beispiel des Common Code for the Coffee Community

Dissertation

zur Erlangung des akademischen Grades Doktor der Philosophie
(Dr. phil.)

vorgelegt von: Dipl. Soz.Wiss. Regina Franken-Wendelstorf

Erstgutachter: Prof. Dr. Ulrich Albrecht
Zweitgutachter: PD Dr. Salzwedel

Disputation: 23.Juli 2007

Berlin, Juni 2007

[

Einleitung	11
------------	----

A. Theoretische Ansätze und Begriffsbestimmungen für eine partnerschaftliche Entwicklungspolitik

1. Wirtschaftliche Globalisierung und nationalstaatlicher Wandel	16
1.1. Zur Bedeutung von Globalisierung und Global Governance	23
1.1.1. Strategien im Spannungsfeld von staatlichen und marktwirtschaftlichen Anforderungen	23
1.1.2. Die Rolle der zivilgesellschaftlichen Kräfte in der Global Governance Diskussion	34
1.2. Globale Entwicklungsziele im 21. Jahrhundert – Bedeutung für die Entwicklungszusammenarbeit	45
1.3. Die Millennium Development Goals, ihre Entwicklungsziele und die Bedeutung für eine zukunftsweisende Entwicklungszusammenarbeit	50
2. Die entwicklungspolitischen Strategien der Bundesrepublik Deutschland	59
2.1. Paradigmenwechsel in der Entwicklungszusammenarbeit - Strategische Ansätze zur Bekämpfung der Unterentwicklung	61
2.2. Globale Entwicklungsziele im 21. Jahrhundert - die Entwicklungspolitik als „globale Strukturpolitik“	69
2.3. Armutsbekämpfung als zentrales Ziel der Entwicklungspolitik – die Millennium Development Goals und das Aktionsprogramm 2015	74
2.4. Das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung	79
3. Strategien zur Einbeziehung privater Akteure in die Entwicklungspolitik	83
3.1. Der Global Compact – Netzwerk für ein sozial und ökologisch verantwortliches Handeln?	87
3.1.1. Das Konzept des Global Compact	88
3.1.2. Die Kooperation der einzelnen Akteure VN, Wirtschaft und Nichtregierungsorganisationen im Rahmen des Global Compact Netzwerkes	94

3.2. Public Private Partnership im Rahmen der politischen Gestaltung von Globalisierung	103
3.2.1. Der Ansatz von Public-Private Partnership	103
3.2.2. Public-Private-Partnerships als Entwicklungsstrategie des BMZ	106
3.2.3. PPP- Projekte und ihr Stellenwert innerhalb der GTZ	113
3.3. PPP Projekte und Global Compact - Entwicklungspolitische Herausforderungen	118

B. Praktische Implementierung partnerschaftlicher Entwicklungspolitik am Beispiel Afrika

4. Handlungsfelder der Entwicklungszusammenarbeit der Bundesregierung in Sub-Sahara-Afrika	126
4.1. Eckpunkte einer strategischen Afrikapolitik	132
5. NEPAD als innerafrikanische Antwort auf die Herausforderung der Globalisierung	133
5.1. NEPAD im Kontext afrikanischer Politik	133
5.2. NEPAD und die Einbindung globaler Entwicklungsziele	137

C. Projektanalyse am Beispiel der Kaffeeproduktion und -vermarktung

6. Entwicklungspartnerschaften im Spannungsfeld – der Common Code for the Coffee Community	143
6.1. Die Bedeutung von Sozialstandards in der Technischen Zusammenarbeit	143
6.1.1. Strategische Allianzen – Formen der Zusammenarbeit und der gezielten Kooperation	151
Exkurs: Kaffee	157
6.2. Common Code of the Coffee Community „A Trustmark for Quality in Mainstream Coffee“	160
6.2.1. Struktur und Funktionsweise des Common Code	162
6.2.2. Rule of Partizipation - Der Kodex für Produzenten und Unternehmer	164

6.2.3. Der 4C - Multistakeholderansatz zur Entwicklung global akzeptierten Standards in der Kaffeeproduktion	171
6.2.4. Die Umsetzung des Dialogprozesses am Beispiel der Zusammenarbeit mit dem FoodFirst informations- und Aktions-Netzwerk FIAN	177
6.2.5. Multistakeholdernetzwerke - Lernprozesse im Rahmen von Global Governance	181
6.2.6. Strategischen Allianzen und Multistakeholderinitiativen – Herausforderung für die Technische Zusammenarbeit	188
6.3. Konsequenzen für die Partnerschaft mit Entwicklungsländer	191
• Das 4C Projekt in seiner Umsetzung am Beispiel des PPP Projektes “Strategische Allianz Erhaltung und Nutzung der genetischen Ressourcen von Coffea Arabica in seinem Ursprungsland Äthiopien“	
6.3.1. Die Entwicklung und Struktur der Umsetzung des 4 C-Projektes in Äthiopien	191
6.3.2. Nischenkaffee, Spezialmarken und Mainstreamkaffee – das PPP Projekt als Auswege aus der Kaffeekrise?	207
6.3.3. Die Einbindung des Prozesses in die Entwicklungszusammenarbeit der Bundesregierung	221
6.3.4. Die Einbindung des äthiopischen Staates in den 4C Prozess	227
6.4. Der Einfluss von CSR auf die Handlungsspielräume von Unternehmen	236
6.4.1. Definitionen und Konzepte	237
6.4.2. CSR im Rahmen entwicklungspolitischer Interessen	242
6.5. Die Bedeutung von Multistakeholder CSR am Beispiel des CCCC- Prozesses	246
Zusammenfassung	257
Literaturverzeichnis	264

Verzeichnis der im Text verwendeten Abkürzungen

AA	Auswärtiges Amt
AGE	Arbeitsgemeinschaft Entwicklungspolitik der Deutschen Wirtschaft
AKP-Staaten	Afrikanische, Karibische und Pazifische Staaten
ASEAN	Association of Southeast Asian Nations
AU	African Union
AVE	Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels
AwZ	Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (des Deutschen Bundestages)
BfAI	Bundesstelle für Außenhandelsinformation
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BSP	Bruttosozialprodukt
CBC	Commonwealth Business Council
CDG	Carl Duisberg Gesellschaft
CDU	Christlich Demokratische Union
CIM	Centrum für Internationale Migration und Entwicklung
CSD	Commission for Sustainable Development
CSU	Christlich Soziale Union
CGG	Commission on Global Governance
COP	Communication on Progress
DAC	Development Assistance Committee = Entwicklungshilfeausschuss der OECD
DCGK	Deutscher Corporate Governance Kodex
DDR	Deutsche Demokratische Republik

DED	Deutscher Entwicklungsdienst
DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH
DFID	Business Linkage Challenge Fund
DIE	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik
DIHT	Deutscher Industrie- und Handelstag
DSE	Deutsche Stiftung für Internationale Entwicklung
DSW	Deutsche Stiftung Weltbevölkerung
DWHH	Deutsche Welthungerhilfe
ECOSOC	Economic and Social Council (of the United Nations)
ECF	European Coffee Federation
EL	Entwicklungsländer
EZ	Entwicklungszusammenarbeit
E+Z	Entwicklung und Zusammenarbeit (Zeitschrift)
EU	Europäische Union
FAO	Food and Agriculture Organization of the UN
FES	Friedrich-Ebert-Stiftung
FNS	Friedrich-Naumann Stiftung
G7	Group of Seven (Gruppe der sieben führenden Industrieländer)
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade = Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen
GC	Global Compact
GG	Global Governance (Konzept)
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GOV	Government
GTZ	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit

HBS	Heinrich Böll Stiftung
HDI	Human Development Index
HDR	Human Development Report
HIPC	Heavily Indebted Poor Countries
HPI	Human Poverty Index
HSS	Hans-Seidel Stiftung
HWWA	Institut für Wirtschaftsforschung - Hamburg
IDA	International Development Association = internationale Entwicklungsorganisation (der Weltbank)
ICP	Industry Cooperation Programm
ILO	International Labour Organization = internationale Arbeitsorganisation
ISO	International Standards Organisation
IWF	Internationale Währungsfonds
IMF	Internationale Monetary Fund
INEF	Institut für Entwicklung und Frieden
IISD	International Institut for Sustainable Development
KAS	Konrad-Adenauer-Stiftung
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
LDC	Least Developed Countries (früher auch LLDC)
MDGs	Millennium Development Goals
MERCOSUR	Mercado Común del Sur
MNU	Multinationale Unternehmen
NAFTA	North American Free Trade Association = Nordamerikanische Freihandelszone
NEPAD	New Partnership for Africa's Development (Neue Partnerschaft für die Entwicklung Afrikas)
NGO	Non-governmental Organizations

NRO	Nichtregierungsorganisation
NPO	Non-Profit Organisation
OAU	Organization for African Unity = Organisation für afrikanische Einheit
ODA	Official Development Assistance
OECD	Organization for Economic Co-Operation and Development = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Oxfam	Oxford Committee Against Hunger
PFK	Projektfortschrittskontrolle
PPP	Public Private Partnership
PRSP	Poverty Reduction Strategy Paper
SADC	Southern African Development Community
SEF	Stiftung Entwicklung und Frieden
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft Schweizerische Eidgenossenschaft
SEQUA	Stiftung für wirtschaftliche Entwicklung und berufliche Qualifizierung
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
TI	Transparency International
TNC	Transnational Corporation
UIA	Union of international Associations
UNCED	United Nations Conference on Environment and Development
UNCTAD	United Nations Conference on Trade and Development = Konferenz der UN für Handel und Entwicklung
UNDP	United Nation Development Programm = Entwicklungsprogramm der UN
UNEP	UN Environment Programme
UNO	United Nation Organisation

USAID	United States Agency for International Development
VENRO	Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisation
VN	Vereinte Nationen
WHO	World Health Organization
WBCSD	World Business Council for Sustainable Development
WCED	World Commission on Environment and Development
WTO	World Trade Organization (Welthandelsorganisation)
ZEF	Forschungszentrum für Entwicklungsforschung der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität

Themensepezifische Abkürzungen

ACPC	Associating of Coffee Producing Countries
CCCC	4-Common Code for the Coffee Community
ci-romero	Christliche Initiative Romero
CTA	Coffee and Tea Authority
CIMS	Centre for International Market Research
DCGK	Deutscher Corporate Governance Kodex
DKV	Deutscher Kaffeeverband
EAFCFA	Eastern African Fine Coffees Association
FLO	Fairtrade Labelling Organization International
FIAN	FoodFirst Informations- und Aktions-Netzwerk
ICA	International Coffee Agreement
ICO	International Coffee Organisation
IISD	International Institut for sustainable Development
GAP	Good Agricultural Practices

NUCAFE	National Union of Coffee Agribusiness and Farm Enterprises
MDG	Millennium Development Goal
MU	Management Unit
OCFCU	Oromia Coffee Farmers Cooperative Union
SAI	Sustainable Agriculture Initiative
SAN	Sustainable Agriculture Network
SCP	Sustainable Coffee Partnership

Sozialstandards Corporate Social Responsibility

AVE	Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels
CSR	Corporate Social Responsibility
CC	Corporate Citizenship
CI	Corporate Identity
DCGK	Deutscher Corporate Governance Kodex
DKV	Deutscher Kaffeeverband
BDI	Bund der Deutschen Industrie
BDA	Bund der Deutschen Arbeitgeber
MI	Multistakeholderinitiativen
SA 8000	Social Accountability 8000